Vater und Sohn in Aktion: Zed (zweiter von links) und Ted Mitchell (links) geben auf der Bühne alles.

Funke springt über

Zed und Ted Mitchell spielen in der Deele

Kalletal-Brosen (VZ). Der Musiker Zed Mitchell ist zusammen mit seinem Sohn Ted in der Deele Brosen aufgetreten. Geboten wurde ein Konzert der besonderen Bluesart, bei der der Funke sofort auf die Zuschauer übersprang. Zed Mitchell überzeugte mit variabler Stimme, sensibler und andererseits dynamischer Gitarrenbegleitung.

Hauptsächlich wurden Songs der beiden letzten CDs »Springtime in Paris« und »Summer in LA« gespielt, in denen sich Zed Mitchell als hervorragender Songwriter zeigt.

Die Musiker zeigten eine Mischung aus Blues, Rock und Balladen. Deutlich zu hören waren die Einflüsse von JJ Cale, den Dire Straits und Peter Green, jedoch ohne eine Kopie zu sein.

Auch die Coverversionen »Black Magic Women«, »Summertime« und »Cocaine« wussten zu überzeugen.

Zed Mitchell, der eigentlich Zlatko Manojlovic heißt, wurde begleitet von seinem Sohn Ted an der Gitarre. Beide zeigten sich als hervorragende Gitarristen, die sich perfekt ergänzten.

Komplettiert wurde die Band von Goran Vujic am Bass und Uwe Petersen am Schlagzeug.

Nach der Veranstaltung zeigte sich das Brosener Publikum begeistert. Die Organisatoren waren sich sicher, dass Ted und Zed Mitchell nicht das letzte Mal in der Deele Brosen gespielt haben.